

der chinesischen Originalausgabe leicht vergrößerte Version und die bessere Papierqualität des Groos-Verlages sind angenehmer für das Auge.

Die einzigartigen Vorzüge dieses Wörterbuches lernt man tatsächlich erst im Verlauf der routinemäßigen Benutzung auf der Suche nach grammatisch und stilistisch einwandfreien Formulierungen im Chinesischen schätzen. Wie bei jedem Wörterbuch stößt man auch hier auf Grenzen, allerdings weniger in der Fülle der Kollokationsbeispiele zum jeweiligen Verb, sondern eher bei der Auswahl der Verben an sich. Welche Verben als "common" gelten, wurde wohl im wesentlichen nach subjektiven Kriterien entschieden. Zwei Beispiele: gōngzuò (= arbeiten) fehlt, obwohl es in der statistischen Häufigkeit an vorderster Stelle steht. Dagegen ist auf S. 291 das relativ selten gebrauchte Verb mócéng (= trödeln) eingetragen.

Vor dem eigentlichen Wörterbuchteil finden sich eine Liste der vorkommenden Abkürzungssymbole sowie je ein Strichzahl- und Radikalindex zum Nachschlagen der Verben in Schriftzeichen. Der Anhang des Buches, die Liste der Kurzzeichen und ihrer Langzeichenversionen sowie die synoptische Tabelle der chinesischen Silben in Hanyu-Pinyin-Transkription mit den Varianten nach dem Wade-Giles-System und nach dem Internationalen Phonetischen Alphabet, ist lediglich eine weitere Vervielfältigung dessen, was ohnehin viele Nachschlagewerke längst enthalten, und somit eigentlich überflüssig.

Meines Erachtens stellt das "Collocational Dictionary" einen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung anspruchsgerechter Lehr- und Hilfsmaterialien auf dem neuen Fachgebiet Chinesisch als Fremdsprache dar. An meinem Schreibtisch, jedenfalls gehört es jetzt auch zum unentbehrlichen Standardinventar der Wörterbücher, die stets in Griffweite stehen.

Peter Kupfer

NEUERSCHEINUNGEN (BIBLIOGRAPHIEN UND PERIODIKA)

BIBLIOGRAPHIEN

Die Bibliographien werden in rückläufiger Chronologie aufgelistet. Sie sind ein adäquates Mittel, vor allem Artikel in Periodika zu bestimmten Themen ausfindig zu machen. Neuere Arbeiten können in den Jahresindices der einzelnen Zeitschriften aufgespürt werden.

Lucas, Alan. 1985. **Linguistique Chinoise. Bibliographie. 1975-1982.** Paris: Centre de Recherches Linguistiques (Reihe: Editions Langages Croisés). Nebent.: Chinese Linguistics. A Bibliography. - Hanyū Yūyānxuē Lǚnzhū Mùlǚ. 15,315 S. FF 200,-- / US \$ 20,--.
Bezug: Yau S.C., CRLAO-EHESS, 54 Bd Raspail, F-75006 Paris.

Auflistung von ca. 6.200 Werken und Artikeln in westlichen und anderen Sprachen über chinesische Linguistik (ohne Angewandte Sprachwissenschaft). Als Quellen dienen in Zeitschriften und Sammelwerken publizierte Artikel sowie Monographien (auch Dissertationen), die im Zeitraum von 1975-1982 erschienen sind. Register der Autoren im Anhang.

Yǔwén Jiāoxuē Piānmù Suǒyǐn (1950-1980). 1982. ("Index von Zeitschriftenartikeln zur Sprachdidaktik, 1950-1980"). 1982. Hrsg. Zhōngguó Yǔwén Biānjíbù (Redaktion von "Zhōngguó Yǔwén"). Shānghai: Jiāoyù Chūbǎnshè. 430 S. RMB 2,95.

Index zu knapp 10.000 Artikeln zur Sprachdidaktik aus rund 300 in der VR China erschienenen Periodika der Jahre 1950-1980. Nach 18 Kategorien eingeteilt. Mit einem Verzeichnis der verwendeten Zeitschriften (mit vollen bibliographischen Angaben) und einem Register der Autoren im Anhang. Die im Teil B des nachstehenden Werkes verzeichneten Artikel sind ausnahmslos nicht aufgenommen.

Zhōngguó Yǔyānxuē Lǚnwén Suǒyǐn. Jiǎ Biān. 1978. ("Register von Artikeln zur chinesischen Sprachwissenschaft. Teil A."). Hrsg. Zhōngguó Shēhuì Kēxuéyuān Yǔyān Yánjiūsuǒ (Sprachwissenschaftliches Forschungsinstitut der Chinesischen Akademie für Sozialwissenschaften). Běijīng: Shāngwū. 7,24,212 S. RMB 1,60.
Zhōngguó Yǔyānxuē Lǚnwén Suǒyǐn. Yǐ Biān (Zēngdìngbēn). 1983(1978). ("Register von Artikeln zur chinesischen Sprachwissenschaft. Teil B /Erw. Ausg. 7"). 6,24,522 S. RMB 3,55.

Teil A verzeichnet über 5.000 vor 1949 in der Republik China erschienene Artikel aus 600 Periodika und ausgewählten Sammelwerken.

Teil B verzeichnet über 12.000 von 1950-1980 in der VR China erschienene Artikel aus 500 Periodika und 80 Sammelwerken.

Die Einteilung in drei große Teile und eine weitere Feingliederung ist in beiden Werken identisch: (1) Sprache und Sprachwissenschaft allgemein, (2) Chinesisch, (3) Chinesische Minderheitensprachen. Verzeichnis der benutzten Sammelwerke und Register der Autoren im Anhang.

Yang, Paul Fu-mien. 1974. **Chinese Linguistics: A Selected and Classified Bibliography.** Hong Kong: The Chinese University. (Nebent.: Zhōngguó yǔyānxuē fēnlèi cānkǎo shùmù. 27,292 S.

Verzeichnet Artikel und Monographien ab 1900 zu allen Bereichen der chinesischen Sprache. Feine, übersichtliche Gliederung. Liste der verwendeten Zeitschriften; Index der Autoren.

Wang, William S-Y. und Anatole Lyovin. 1970. **CLIBOC. Chinese Linguistics Bibliography on Computer.** Cambridge: Univ. Pr. 513 S. Alphabetische Auflistung von 3.000 Einträgen aus Zeitschriften und Monographien mit sehr weitgefächertem Themenkreis, z.T. noch aus dem letzten Jahrhundert. Register nach Themen. Kurze inhaltliche Zusammenfassungen ausgewählter Einträge (ca. 1.200).

PERIODIKA

Die Periodika werden in absteigender Reihenfolge ihrer Relevanz für den hiesigen Sprachunterricht aufgelistet. Soweit bekannt wurden Jahresabo und Porto (Normal- / Luftpost) sowie bei den aus der VR China kommenden Heften auch die Bestellnummer für Guōjī Shūdiān angegeben.

Yǔyán Jiāoxué Yǔ Yánjiū ("Sprachdidaktik und Sprachforschung"). Hrsg. Běijīng Yǔyán Xuéyuān "Yǔyán Jiāoxué Yǔ Yánjiū" Biānjībù (Kompilationstabteilung "Sprachdidaktik und Sprachforschung" der Sprachenhochschule Beijing). Běijīng: Běijīng Yǔyán Xuéyuān. Nebent.: Language Teaching and Studies. Vierteljährlich seit September 1979. ca. 160 S. 14 x 20 cm. Bestellnummer für Guōjī Shūdiān: Q 170. Jahresabo: 6,-- RMB. (+ 9,20 / 15,--).

Erste in der Volksrepublik China erscheinende Fachzeitschrift für Chinesisch als Fremdsprache. Vor dem offiziellen Erscheinen im September 1979 waren vier interne Hefte erschienen, deren Artikel zum größten Teil in den ersten offiziellen Nummer nachgedruckt wurden. Inhalt: Praxisbezogene Artikel zum Unterricht des Gegenwarts-Chinesisch für Ausländer; Studien über grammatische, lexikalische, phonetische und semantische Einzelprobleme, die für den Sprachunterricht von Bedeutung sind; Erfahrungsberichte von Lehrkräften aus der Unterrichtspraxis (a) bei Angehörigen einer bestimmten Sprachgruppe, (b) bei der Vermittlung bestimmter Lerninhalte; Kontrastive Darstellung einzelner sprachlicher Phänomene (chinesisch vs. engl., dt., jap., span.); vereinzelt Buchbesprechungen; Hinweise auf Neuerscheinungen und Konferenzen; Vorstellung je eines chinesischen Sprachwissenschaftlers; Situationsberichte zum Chinesischunterricht im Ausland. Mit englischsprachigem Verzeichnis der wichtigsten Artikel in jedem Heft. Jahresindex (rückwirkend) in der ersten Nummer eines jeden Jahrgangs (nach Sachthemen geordnet).

Duīwài Hànyǔ Jiāoxué ("Chinesisch als Fremdsprache"). Hrsg. Zhōngguó Jiāoyù Xuéhuì Duīwài Hànyǔ Jiāoxué Yánjiūhuì (Forschungsgesellschaft für Chinesisch als Fremdsprache in der Chinesischen Gesellschaft für Erziehung). Běijīng. Vierteljährlich seit Januar 1984. ca. 40 S. 19 x 26 cm. Interne Publikation.

Organ der im Juni 1983 gegründeten "Forschungsgesellschaft für Chinesisch als Fremdsprache" (FChF). Wichtigstes und aktuellstes Informationsforum für alle Aktivitäten im Bereich Chinesisch als Fremdsprache. Rubriken: praxisbezogene Artikel über Einzelfragen sowie Erfahrungsberichte aus dem Unterricht; Chinesischunterricht in China und im Ausland; eingehende Analysen von Lehrmaterialien; Neuerscheinungen; Lehrmethoden. Soll demnächst in eine allgemein zugängliche Publikation umgewandelt werden.

Journal of The Chinese Language Teachers Association. Hrsg. Chinese Language Teachers Association. Columbus: The Ohio State University. Nebent.: Zhōngguó Yǔwén Jiāoshī Xuéhuì Xuéběn. Dritteljährlich seit Februar 1966. ca.: 120 S. 15 x 23 cm.

Bezug: (im Rahmen einer Mitgliedschaft): Chinese Language Teachers Associa-

tion, c/o Seton Hall University, South Orange, NJ 07079, USA. Mitgliedsbeitrag: US \$ 25,-- (Studenten: 15,--). Luftpostzuschlag: US \$ 10,--.

Organ des amerikanischen Verbandes der Chinesischlehrer und damit wichtigste englischsprachige Zeitschrift zum Thema. Vornehmlich englischsprachige Artikel, vereinzelt auch chinesischsprachige. Artikel nicht nur aus Theorie und Praxis des Chinesischunterrichts, sondern auch Arbeiten über spezielle Einzelprobleme bis hin zur Literatur. Buchbesprechungen. Seit 1984 wieder stärkere Betonung praktischer Unterrichtsfragen durch Einrichtung einer speziellen Rubrik "Pedagogy". Nachrichten und Informationen werden in einem separaten "Newsletter" versandt, der ebenfalls dritteljährlich herauskommt. "Cumulative Index" für vol. I bis einschl. vol. XIII in vol. XIII, Heft 3 (1978). Geordnet nach (a) einzelnen Nummern, (b) Autoren, (c) Themen. Ab vol. XIV (1979) jeweils im letzten Heft eines Jahres Jahresindex.

Hànyǔ Xuéxí ("Chinesisch lernen"). Hrsg. Hànyǔ Xuéxí biānjībù. Yǎnjī: Yǎnbīn Dàxué. Zweimonatlich seit 1980. 48 S. 19 x 26 cm (bis 1984: 64 S. 13 x 18 cm). Bestellnummer für Guōjī Shūdiān: BM 685.

Sehr kurze und prägnante Untersuchungen und Beobachtungen zur chinesischen Sprache ohne viel wissenschaftlichen und theoretischen Ballast. Nach einzelnen Themenschwerpunkten geordnet. Auswahl aus den Rubriken: "Korrektur häufiger fehlerhafter Ausdrücke"; "Etymologie und Bedeutungswechsel"; "Nachrichten"; "Rezensionen".

Zhōngguó Yǔwén ("Chinesische Sprache"). Hrsg. Zhōngguó Yǔwén Biānjībù (Redaktion von "Zhōngguó Yǔwén"). Běijīng: Zhōngguó Shèhuì Kēxué Chūbǎnshè. 1952 - 1962 monatlich; 1963,1 - 1966,2 zweimonatlich; 1966,3 - 1966,4 monatlich. Seit 1978 zweimonatlich. 80 S. 18 x 26 cm. Bestellnummer bei Guōjī Shūdiān: BM 18. Jahresabo RMB 9,-- (+ 13,80 / 22,50).

Älteste Zeitschrift der VR China zur chinesischen Sprache. Wissenschaftliche Einzelforschungen zu allen Aspekten der chinesischen Sprache (sowohl modern als auch vormodern und Dialekte). Informationen. Rezensionen. Bibliographien von sprachwissenschaftlichen Artikeln lokaler Fachzeitschriften nach Themen geordnet. Englischsprachiges Inhaltsverzeichnis der Hauptartikel. Jahresgesamtindex in der 6. Nummer eines jeden Jahres, nach Themen geordnet, die die Schwerpunkte der Zeitschrift widerspiegeln: Phonetik/Phonologie; Lexik; Grammatik/Stilistik; Dialekte; Schriftzeichenkunde; Soziolinguistik; Beobachtungen aus der Sprachwirklichkeit.

Sehr hilfreich ist folgender nach Themenbereichen geordneter Gesamtindex zu den bis zur Einstellung der Veröffentlichung im Jahre 1966 erschienenen 143 Heften von "Zhōngguó Yǔwén", mit den drei Registern (a) Autoren, (b) Artikelüberschriften, (c) Rezensionen:

Xú Lǐpíng 1980. "Zhōngguó Yǔwén" Suǒyīn (Yǐjiū-wǔ-èr Dǎo Yī-jiǔ-lǐù-lǐù) (1952-1966) (Index zu "Zhōngguó Yǔwén", 1952-1966). Xiānggǎng: Zhōngwén Dàxué. 260 S.

Wénzì Gǎigé ("Schriftreform"). Hrsg. Wénzì Gǎigé Zāzhīshè Biānjībù (Redaktion der Zeitschrift "Schriftreform"). Běijīng: Yǔwén Chūbǎnshè. Zweimonatlich seit 1984 (Erste Nummer: 1957). 64 S. 18 x 26 cm. Bestellnummer bei Guōjī Shūdiān: BM 643. Jahresabo: 6,30 RMB (+ 13,80 / 21,60)

Erschien vom August 1957 bis Juni 1966 (Gesamtnummern 1 - 127) monatlich. In der Kulturrevolution wurde das Erscheinen eingestellt. Im Juli 1982 (als Gesamtnummer 128) wieder erschienen, bis 1983 monatlich. Vorläufer war von

August 1956 bis Juli 1957 die Zeitschrift *Pinjin*, die "pīnyīn" noch in der alten Fassung des Transliterationssystems schrieb. Die Zeitschrift war ursprünglich Sprachrohr der Alphabetisierungsbewegung (Hanzi pīnyīnhua) und brachte in den ersten Nummern viele Texte in lateinischer Umschrift. Seit ihrem Neuerscheinen wird z.T. die alte Diskussion der 50er Jahre ohne neue Argumente neu aufgelegt. Seit Heft 5 (1984) widerspiegelt die Zeitschrift den neuen Schwerpunkt der Arbeit der Schriftreform: Standardisierung der Sprache und Verbreitung der Hochsprache. Die Lateinumschrift wird seither diskutiert als Mittel bei der elektronischen Verarbeitung von Schriftzeichen und zur Kenntlichmachung sprachlicher Phänomene (z.B. Wortgrenzen usw.), nicht mehr aber als Schriftzeichenersatz. Die Zeitschrift ist vor allem interessant wegen ihres hohen Informationsgehaltes, der praktischen Hilfen für die pīnyīn-Orthographie, der Untersuchungen vor allem zur Lexik (mit Tabellen) und auch als Trendbarometer.

Yúwén Xiàndàihuà ("Modernisierung der Sprache"). Hrsg. Ní Hǎishū. Shānghǎi: Zhīshì Chūbǎnshè. Nebent.: Modernizing our Language. Seit 1980 unregelmäßig. 200 - 300 S. 14 x 20 cm. Preis: Knapp RMB 1,--. Nicht abonnierbar, sondern als Einzelhefte zu erwerben.

Weiteres Periodikum zur Schrift- und Sprachreform. Leider schleppendes Erscheinen. Bisher erschienen 8 Nummern. Die Artikel zeichnen sich durch hohes wissenschaftliches und informatives Niveau aus. Sie sind in der Regel gut dokumentiert. Sauber gegliedertes Heft. Bereiche: Schriftzeichenverarbeitung im Computer, z.B. Vergleich von verschiedenen Eingabesystemen; computergestützte Lexikanalysen; Maschinenübersetzung; Probleme der Schriftreform; Geschichte der Schriftreform; Trends; pīnyīn-Texte (in den letzten Heften seltener). Zusätzlich englischsprachiges Inhaltsverzeichnis der wichtigsten Artikel.

Huáwén Shìjiè ("Welt des Chinesischen"). Hrsg. Shìjiè Huáwén Jiāoyù Xiéjīnhuì (World Chinese Language Association). Táiběi. Nebent.: The World of Chinese Language; Huarwern Shyhjieh. Vierteljährlich seit Juni 1974. ca. 70 S. 19 x 26 cm.

Bezug: World Chinese Language Association, 243 Chou Shan Road, Taipei, Taiwan, R.o.C. Jahresabo inkl. Luftpostporto: 10,-- US \$.

Geschmackvoll aufgemachte Zeitschrift zum Chinesischunterricht und zur chinesischen Sprache allgemein. Wegen des Einbezugs des Unterrichts für Obersechsen, insbesondere im Kindesalter, breite Themenstreuung und somit auch Artikel etwa über "Sitten und Gebräuche" oder "historische Persönlichkeiten". Auch Berücksichtigung des vormodernen Chinesisch und der Schriftzeichenkunde (Etymologie). Berichte über die Situation des Chinesischunterrichts in Obersee. Nachrichten. Mischung aus populärwissenschaftlichen Texten und anspruchsvollen Artikeln.

Language Learning and Communication. A Journal of Applied Linguistics in Chinese and English. Hrsg. Cheung Yat-Shing (d.i. Zhāng Rìshēng) und Jack C. Richards. New York: John Wiley & Sons. Nebent.: Zhōng-Yīng Yúwén Jiāoxué. Dritteljährlich von Frühjahr 1982 bis Winter 1984. 80 S. 19 x 26 cm. Erscheinen eingestellt.

Originalartikel in englischer und chinesischer Sprache zu Fragen des Chinesisch- und Englischunterrichts sowie zur Sprachlehrforschung allgemein. Bezugnahme auf die Situation in Hong Kong (gelegentlich Singapur) nicht vorherrschend. Zusammenfassungen in der jeweils anderen Sprache. Buchbesprechungen und längere Rezensionen. Jahresindex am Ende eines Jahrgangs.

Cahiers de Linguistique Asie Orientale. Hrsg. Centre de Recherches Linguistiques sur l'Asie Orientale. Paris. Halbjährlich seit 1977. ca. 150 S. Bezug: Centre de Recherches Linguistiques sur l'Asie Orientale, 54 Boulevard Raspail, F-75006 Paris. Jahresabo FF 120,--.

In englischer und französischer Sprache verfaßte Artikel vornehmlich zur modernen chinesischen Sprache, aber auch vereinzelt Arbeiten über chinesische Dialekte und Minderheitensprachen sowie zur koreanischen, vietnamesischen und japanischen Sprache. Buchbesprechungen. Einzelne Artikel sind auch für den Sprachunterricht hilfreich. Zusammenfassung in der jeweils anderen Sprache. Besonders wegen der in unregelmäßigen Abständen wiederkehrenden aktuellen Bibliographien (Zeitschriften der VR China, Taiwans, Japans und der westlichen Welt sowie Monographien) zu allen Bereichen der chinesischen Sprache wichtig.

Hányǔ Pīnyīn Bào. ("Chinesische Zeitung in Lateinumschrift"). Hrsg. Wēnzī Gǎigé Wēiyuǎnhuì (Schriftreformkomitee). Běijīng: Yúwén Chūbǎnshè. Halbmonatlich. Zeitungsformat 39 x 55 cm, einmal gefaltet. Abo: RMB 4,80 (+ 26,-- / 44,--).

Wendet sich an Sprachlehrer, bietet aber auch Artikel für chinesische Schüler, die z.T. auch für den deutschen Lernenden verwendbar sind. Artikel über Sprachreform, Nachdrucke allgemeiner (zumeist didaktisch-moralisierender) Artikel von anderen Periodika, Rätselcke. Einige pīnyīn-Artikel eignen sich als Lesematerial für Lernende, die vornehmlich oder nur pīnyīn lernen, und füllen somit eine Lücke im Unterricht auf pīnyīn-Basis. Artikel mit unterschiedlichem Lay-out: (1) Schriftzeichen und pīnyīn in 2 mit einander korrespondierenden Spalten, (2) Interlinearversion (oben pīnyīn, unten Zeichen), (3) Schriftzeichen und pīnyīn in kleinen hintereinander platzierten Blöcken, (4) Reine Schriftzeichen und reine pīnyīn-Texte.

Wàiyǔ Jiāoxué Yǔ Yánjiū ("Fremdsprachenunterricht und -forschung"). Hrsg. Wàiguóyǔ Xuéyuǎn (Fremdsprachenhochschule). Běijīng: Wàiyǔ Jiāoxué Yǔ Yánjiū Chūbǎnshè. Vierteljährlich. ca. 50 S. 18 x 26 cm. Bestellnummer bei Guōjī Shūdiǎn: Q 203. Abo: RMB 6,-- (+ 9,20 / 15,--).

Sammlung von Originalaufsätzen in Chinesisch und Englisch sowie Arbeiten aus dem englisch- und russischsprachigen Bereich in chinesischer Übersetzung. Gerade wegen der übersetzten Arbeiten im Hinblick auf die linguistische Terminologie, die zweisprachig geboten wird, interessant. Ausführliche Zusammenfassungen in der jeweils anderen Sprache. Zeitschrift reflektiert den Diskussionsstand in der VR China und gibt auch einen Überblick über neue Trends in Obersee. Ausführliche Buchvorstellungen aus dem In- und Ausland (Lehrbücher, Sprachtheorie, Unterrichtsmethoden), Rezensionen.

Cìshū Yánjiū ("Lexikographische Forschungen"). Shānghǎi: Cìshū Chūbǎnshè. 120 S. 13 x 18 cm. Seit 1982 zweimonatlich, bis dahin unregelmäßig im Rahmen einer Buchreihe (cōngkān). RMB 9,-- (+ 13,80 / 22,50).

Hinweise auf Wörterbücher- und Lexikaprojekte noch weit vor ihrem Erscheinen. Erörterung der Probleme bei der Lexikographie, etwa Kompilationsprinzipien oder dabei relevante Probleme wie das Problem der Wortarten, der pīnyīn-Zusammenschreibung, Auswahlkriterien, Vorgehen (a) allgemein, (b) anhand konkreter Vorhaben. Weiter Rahmen: Nicht nur auf sprachliche oder sprachwissenschaftliche Lexika beschränkt. Englischsprachiges Inhaltsverzeichnis der wichtigsten Artikel. Am Ende eines Jahrgangs Index nach Sachthemen.

Chūgokugo. ("Die Chinesische Sprache"). Hrsg. Tōdo Akiyasu (bis März 1976 Kuraishi Takeshirō). Tōkyō: Daishu Shoten. (Nebent.: Zhōngguóhuà. Monatlich. 50 S. 18 x 24 cm. Bezug: Chūgokugo Tomo no Kai, 101 Tōkyō-To, Chioda-Ku Kanda Nishiki-Chō 3-24, Japan.

Seit Anfang der 60er Jahre erscheinende älteste einschlägige Zeitschrift Japans. Abwechslungsreich gestaltet, mit Rubriken für einen breiten Leserkreis: Anfänger, Mittelstufe, Fortgeschrittene, Sprachlehrer. Dementsprechend weitgefächerte Themen sowohl im Lektions- wie im Informationsteil: Alltagsprobleme, Reiseeindrücke, Literatur, Film, Kultur, Sprachwissenschaft (dies auch in Chin.). Anfängermaterialien grundsätzlich mit pīnyīn. Sehr gut: Bilder zur Unterstützung des Verständnisses und der Unterscheidung z.B. bei Wortfeldern. Die Ausrichtung auf einen japanischen Benutzerkreis wird wettgemacht durch vielfältige Anregungen, die auch für den hiesigen Unterricht gewonnen werden können. Etwa Karikaturen und Zeichnungen, die z.B. Bewegungen und Tätigkeiten abbilden oder - für Lernende höheren Niveaus - die regelmäßige Einführung in xiéhōuyǔ und dgl.

NHK Rajio Chūgokugo Kōza ("Chinesischkurs des Japanischen Rundfunks fürs Radio"). Tōkyō: Nihon hōsō shuppan kyōkai. Monatlich. 80 S. 14 x 19 cm.

NHK Terebi Chūgokugo Kōza ("Chinesischkurs des Japanischen Rundfunks fürs Fernsehen").

Bezug: 150 Tōkyō-To, Shibuya-Ku, Udagawa-Chō 41-1, Japan.

Monatlich erscheinende Begleithefte zum Chinesischkurs des Japanischen Rundfunks für Radio (eine Einheit jeweils 20 Min.) und Fernsehen unterschiedlichen Inhalts. Fortlaufende Kursserien in zwei Ebenen mit je ca. 75 Lektionen über 1 Jahr. Mit pīnyīn, Karikaturen, Erläuterungen (auf japanisch), Beispielsätzen, Fragen zum Text, Lesetexten für Fortgeschrittene mit japanischer Vollübersetzung und Anmerkungen. Landeskundliches (in japanisch), Lieder, Fotos, Stadtpläne, Skizzen.

Fānyī Tōngxùn. ("Mitteilungen für Übersetzer"). Hrsg. Běijīng Fānyī Tōngxùn Biānjībù (Redaktion der "Mitteilungen für Übersetzer"). Běijīng. Monatlich. 48 S. Bestellnummer bei Guōjī Shūdiān: BM 272.

Organ des Chinesischen Übersetzerverbandes. Wendet sich eigentlich an Chinesen als Muttersprachler. Dementsprechend geht es vornehmlich um Übersetzungen aus dem Engl., Franz. Jap. Russ. Dt. ins Chinesische. Rubriken: Übersetzungstheorie und -techniken, Arbeitsberichte von Übersetzern, Vorstellung von Übersetzerpersönlichkeiten, Besprechung von Übersetzungen (auch solchen aus dem Chinesischen in Fremdsprachen), Übersetzungsunterricht, Übersetzungen ins Englische, Trends. Jahresindex im letzten Heft.

NACHRICHTEN

*** AFCh-Bericht auf der DGA-Mitgliederversammlung

Um einen breiteren Kreis von Chinawissenschaftlern und -interessenten für die Arbeit der AFCh zu gewinnen, berichtete Dr. Peter Kupfer, 1. Vorsitzender der AFCh, am 23.3.1985 auf der Mitgliederversammlung der "Deutschen Gesellschaft für Asienkunde" (DGA) in Königstein/Ts. über die "Aktivitäten und Ziele der AFCh". Der Bericht wurde in der Zeitschrift Asien Nr. 16 (Juli 1985) abgedruckt.

*** Rundfunkinterviews mit der AFCh

Am 4.4.1985 sendete der Saarländische Rundfunk ein Interview mit Frau Marianne Altmeyer über ihren Chinesischunterricht am Staatlichen Gymnasium am Rotenbühl in Saarbrücken. Im Rahmen einer geplanten Sendereihe über Sinologie und Chinesischunterricht in der Bundesrepublik Deutschland führte die Deutsche Welle im April 1985 mit den Vorstandsmitgliedern Prof. Helmut Martin und Anton Lachner je ein Interview. Die Aufzeichnung eines Interviews mit Anton Lachner und Peter Kupfer, das am 22.8.1985 im Radio Beijing geführt wurde, wurde am 29.10.1985 in der Europa-Sendung für Auslandschinesen ausgestrahlt.

*** Deutsch-chinesische Vereinbarungen über Austausch im Bereich ChF abgeschlossen

Im Anschluß an die Teilnahme am "First International Symposium on Teaching Chinese as a Foreign Language" verhandelten Dr. Peter Kupfer (Germersheim), Anton Lachner (Bochum), Petra Müller (Heidelberg), Dr. Wang Shouchun (Tübingen) und Klaus Stermann (Berlin) am 21.8.1985 als Vertreter der AFCh an der Sprachenhochschule Beijing mit Präsident Lǚ Bìsōng, zugleich Vorsitzender der "Forschungsgesellschaft für Chinesisch als Fremdsprache" (FChF) und anderen Vertretern beider Institutionen über Möglichkeiten der künftigen Zusammenarbeit. Als Ergebnis der Sitzung wurden am 24.8.85 eine Grundsatzvereinbarung über den wissenschaftlichen Austausch und ein Vereinbarung über den Austausch von Materialien zwischen beiden Seiten unterzeichnet. Beide Vereinbarungen sind in deutscher und chinesischer Fassung in der Rubrik DOKUMENTE abgedruckt. Der Realisierung einzelner größerer Vorhaben, wie z.B. dem regelmäßigen Austausch von Wissenschaftlern und Lehrkräften sowie der Durchführung spezieller Kurse, stehen auf deutscher Seite noch Finanzierungsprobleme im Weg.

*** Änderung im Vorstand der AFCh

Als Nachfolger für den auf eigenen Wunsch vorzeitig ausscheidenden Heinz Riedlinger wurde auf der Mitgliederversammlung im Herbst 1985 OstR Peter Wittke in den Vorstand gewählt.

*** AFCh-Mitgliederversammlung und Arbeitssitzung "Chinesisch an Gymnasien" in Soest im Herbst 1985

Vom 27.-28.9.1985 fand am Soester Landesinstitut für Schule und Weiterbildung die 2. Mitgliederversammlung der AFCh und im Anschluß daran vom 28.-29.9.1985 die Arbeitssitzung "Chinesisch an Gymnasien" statt (siehe dazu den Bericht in DOKUMENTE). Wichtigste Punkte der Mitgliederversammlung waren der Tätigkeitsbericht über Aktivitäten 1984/85, die Wahl von Peter Wittke in den Vorstand, Satzungsänderungen, die Planung der IV. Tagung "Moderner Chinesischunterricht" und künftige Vorhaben. - An der folgenden Arbeitssitzung, zu der fast alle Lehrer, die Chinesisch an Gymnasien unterrichten, erschienen waren und die von OstR Peter Wittke vorbereitet und geleitet wurde, ergaben sich nach einem gründlichen Meinungsaustausch eine Reihe neuer Perspektiven im Rahmen bundesweiter Koordinationsarbeit und der Kooperation mit den Kultusbehörden. Das